

So entscheiden Sie schnell und treffsicher!

Täglich treffen Sie Entscheidungen – manche mit geringen, andere mit weitreichenden Konsequenzen. Vieles kann auf dem Spiel stehen: der persönliche Erfolg, die Zukunft Ihrer Mitarbeiter, die Unternehmensentwicklung. Je weitreichender eine Entscheidung ist, desto schwieriger fällt sie meist. Während Sie in vielen Fällen sicherlich auf Ihren Erfahrungsschatz bei der Lösung wiederkehrender Probleme zurückgreifen können, entstehen immer wieder neue Situationen, die strategische und innovative Lösungswege verlangen. Nutzen Sie diese 8 Entscheidungshilfen bei Ihrem nächsten Problem:

1. Intuitiv oder rational

Viele Entscheidungen treffen Sie täglich intuitiv. Diese Lösungen aus dem Bauch heraus haben einen entscheidenden Vorteil: Sie sind schnell. Ein Nachteil kann jedoch sein: Sie sind subjektiv. Denn Sie sind geprägt durch Ihr Vorwissen und Ihre persönlichen Erfahrungen. Deshalb treffen Sie intuitive Entscheidungen nur mit ausreichendem Erfahrungshintergrund. Im anderen Fall wählen Sie rationale Entscheidungen, die zwar mehr Zeit kosten, dafür aber Ihre Lösung absichern und nachvollziehbar machen.

2. Ausgangsfrage formulieren

Wie immer kommt es bei der Entscheidungsfindung auf eine genaue Analyse an. Albert Einstein hat gesagt: „Ein Problem zu erkennen ist wichtiger, als ein Problem zu lösen, denn erst die genaue Darstellung des Problems führt fast automatisch zur richtigen Lösung.“ Was wollen oder müssen Sie entscheiden? Drücken Sie Ihr Problem in einer Frage aus. Das funktioniert auch, wenn der Sachverhalt sehr kompliziert ist. Überlegen Sie als Nächstes, welche Ziele Sie erreichen wollen. Gewichten Sie nach Muss-Zielen, die Sie unbedingt erreichen müssen, Soll-Zielen, die Sie möglichst erreichen wollen, und Kann-Zielen, deren Erreichen von Vorteil wäre.

3. Informationen sammeln

Jede gute Entscheidung braucht als Basis fundierte Informationen. Nutzen Sie Wissen von Fachkräften, grenzen Sie wichtige Informationen ein, prüfen Sie immer die Informationsquelle. Verwenden Sie auch informelle Quellen, wie Tipps von Bekannten.

4. Innovative Imitation

Um gute Ideen zu finden, lohnt es sich oftmals, zu schauen, wie andere ein ähnliches Problem gelöst haben. Trauen Sie sich, Lösungen von anderen zu übernehmen und an Ihre Bedürfnisse anzupassen. Innovative Imitation heißt diese Strategie. Allerdings gibt es auch Situationen, in denen Sie sich auf Ihre eigene Fantasie verlassen müssen. Hier gilt: Gute Ideen kommen oft unverhofft und von ganz allein. Manchmal hilft es, sich kurz mit einem anderen Thema zu beschäftigen, und schon haben Sie einen Geistesblitz, der Sie Ihrer Problemlösung näher bringt.

5. Pro und Kontra abwägen

Haben Sie mehrere gute Lösungsansätze gefunden, hat sich eine Abwägung nach Vor- und Nachteilen, Chancen und Risiken bewährt. Wenn Sie die einzelnen Punkte außerdem nach Prioritäten ordnen, erhöhen Sie deren Aussagekraft.

6. Umsetzbarkeit prüfen

Viele Entscheidungen sind zwar gut, aber in der Praxis nicht durchführbar. Vergleichen Sie daher immer auch Aufwand und Nutzen.

7. Zur Entscheidung stehen

Wenn Sie sich entschieden haben, sollten Sie zu dieser Entscheidung stehen. Zumindest so lange, bis sich neue, wichtige Aspekte ergeben, die die Entscheidung in neuem Licht zeigen. Dann müssen Sie den Entscheidungsprozess neu aufrollen.

8. Aus Entscheidungen lernen

Aus Entscheidungen können Sie lernen. Fragen Sie sich: Warum war die Entscheidung genau richtig? Oder: Warum habe ich dieses Mal danebengelegt? Nehmen Sie zur Prüfung nochmals Ihre Ziele zur Hand.